



Liebe Mramoraker Mütter der Erlebnis- und Bekenntnisgeneration

Wir möchten mit einem nachdenklichen Gedicht allen Müttern
einen schönen Muttertag wünschen.

Zum Muttertag

Es war einmal ein Kind, das bereit war geboren zu werden.

Das Kind fragte Gott:

Sie sagen mir, dass Du mich morgen auf die Erde schicken wirst, aber
wie soll ich dort leben, wo ich doch so klein und hilflos bin?

Gott antwortet: Von all den vielen Engeln suche ich einen für Dich aus.

Dein Engel wird auf Dich warten und auf dich aufpassen.

Das Kind erkundigt sich weiter: aber sag, hier im himmel brauch ich
nichts zu tun, außer singen und lachen, um fröhlich zu sein.

Gott sagt: Dein engel wird für dich singen und auch für dich lachen,
jeden Tag. Und du wirst die liebe deines engels fühlen und sehr
glücklich sein.

wieder fragte das kind: und wie werde ich in der lage sein,
die leute zu verstehen, wenn sie zu mir sprechen und ich die Sprache
nicht kenne?

gott sagt: dein engel wird dir die schönsten und süßesten worte
sagen, die du jemals hören wirst, und mit viel ruhe und geduld wird
dein engel dich lehren zu sprechen.

Und was werde ich tun, wenn ich mit Dir reden möchte?

Gott sagte: Dein Engel wird deine Hände aneinanderlegen und dich
lehren zu beten.

Ich habe gehört, dass es auf Erden böse Menschen gibt.

Wer wird mich beschützen?

Gott sagte: dein engel wird dich verteidigen, auch wenn er dabei sein
leben riskiert.

Aber ich werde immer traurig sein, weil ich dich niemals wieder sehe.

Gott sagte: dein engel wird mit dir über mich sprechen und dir den
weg zeigen, auf dem du immer wieder zu mir zurückkommen kannst.
dadurch werde ich immer in deiner Nähe sein.

In diesem moment herrscht viel freude im himmel, aber man konnte schon stimmen von der erde hören und das kind fragte schnell: gott, bevor ich dich verlasse, bitte sage mir den namen des engels.

„ihr name ist nicht wichtig. Du wirst sie einfach „mama“ nennen.

Quelle: Mramoraker Bote 1/2010

HOG Mramorak
i.A. Gerhard Harich
1. Vorsitzender

